

INHALT

Gesamtmitgliederversammlung	1-2
Rückblick und Ausblick - Oder: Nach der Wahl ist vor der Wahl	3
23. antifaschistischer Ratschlagt	4
Infos	4

**Danke!**



Liebe GenossInnen in den Kreisverbänden Hildburghausen, Schmalkalden-Meiningen und im Stadtverband Suhl, die Schlacht ist geschlagen, wir sind zweiter Sieger. Es ist bitter, dass Südthüringen nicht mehr sozial, gerecht, sportlich und fortschrittlich im Bundestag vertreten ist. Rückblickend waren wir chancenlos, haben aber einen mutigen, kraftvollen, intensiven und engagierten Wahlkampf hingelegt und ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Lasst uns nun Kräfte sammeln und daran anknüpfend die nächsten Wahlen vorbereiten. Allen WahlkämpferInnen und UnterstützerInnen möchte ich ein herzliches Dankeschön sagen. Bleibt gesund und optimistisch. Ich bleibe Euch erhalten.

Mit solidarischen und herzlichen Grüßen  
Euer Jens

## Gesamtmitgliederversammlung



Rund 50 Parteimitglieder trafen sich am 12. 10. 13 in der Schmalkalder Mehrzweckhalle, um in einem Wahlmarathon unsere Parteigremien neu zu besetzen und die Delegierten für den Landes- und Bundesparteitag zu wählen. In seinem Rechenschaftsbericht verwies Gen. Ronald Hande darauf, dass ja erst vor einem Jahr ein neuer Kreisvorstand gewählt worden war, der sich vor allem aus der Krankheit unseres damaligen Vorsitzenden Peter Fickel und aus dem Rücktritt des gesamten Kreisvorstandes ergeben hatte. Im ersten Halbjahr nach der Wahl arbeiteten die damals neu gegründeten Arbeitskreise, in die z. T. auch Nichtgenossen einbezogen wurden, recht gut. Dazu gehörten z. B. die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat des Schmalkalder Elisabeth-Klinikums oder Zusammenkünfte mit Elternvertretern. Beides hatte eine gute Wirkung nach außen und hilft uns dabei, von den Augen der Öffentlichkeit wieder als die „Kümmererpartei“, die sich vieler Anliegen der Bürger annimmt, wahrgenommen zu werden. Da im 2. Halbjahr vor allem der Wahlkampf im Mittelpunkt unserer politischen Arbeit

stand, geriet die Tätigkeit der Arbeitskreise ins Hintertreffen. Demzufolge muss hier vom neuen Kreisvorstand unbedingt auf Kontinuität geachtet werden. Gen. Hande legte dar, dass im Bundestagswahlkampf ein Maximum an Arbeit geleistet worden ist. Zur Zeit zählen nur noch 279 Mitglieder zu unserem Kreisverband. Auf Grund der Altersstruktur lag diese Arbeit aber auf den Schultern weniger, obwohl es eine Unmenge zu tun gab: die Plakatierung des gesamten Kreises Schmalkalden-Meiningen, mindestens seit Anfang August ein bis zwei-mal wöchentlich Info-Stände in den Städten, die mehrtägige „Rhöntour“ mit Gen. Petermann und einigen unserer Mitglieder, auch hier verbunden mit der Verteilung von Infomaterial in die Briefkästen, der aufwändige 48-Stunden-Wahlkampf mit der Verteilung von Türanhängern in den großen Neubaugebieten unseres Kreises usw. In sehr herzlichen Worten dankte Gen. Hande allen Wahlkampfhelfern, insbesondere Gen. Rooke und Eitzert und Genn. Schaft. Obwohl wir mit Gen. Jens Petermann einen sehr guten

## Fortsetzung von Seite 1:

Kandidaten hatten, der vor allem in den Städten viele Wählerstimmen erhielt, reichten diese nicht aus, um das Defizit in den Dörfern auszugleichen. Dennoch ist es sehr positiv, dass unsere Partei DIE LINKE wieder zur zweitstärksten Partei in Thüringen und zur drittstärksten in der Bundesrepublik geworden ist.

Mit dem Ausscheiden Gen. Petermanns aus dem Bundestag verlieren wir nun auch das Wahlkreisbüro in Meiningen, und der neue Kreisvorstand muss überlegen, wie diese Lücke zu füllen und trotz allem an der Tradition, den 1. Mai in Meiningen zu feiern, festgehalten werden kann.



Unsere Arbeit wird nicht weniger, denn 2014 stehen drei neue Wahlen vor der Tür, und da gilt es wieder, mit einem guten Wahlkampf, also guten Kandidaten und überzeugenden Argumenten viele Stimmen zu gewinnen.

Nach den Berichten der Mandatsprüfungskommission und der Kreisrevisionskommission wurde der alte Kreisvorstand entlastet. An dieser Stelle dankte Gen. Hande unserem langjährigen Kreisvorstandsmitglied Rolf Eitzert für seine umfangreiche und vorwärtsweisende Arbeit; wir hoffen, dass uns Rolf trotz seines Ausscheidens mit Rat und, soweit möglich, mit Tat zur Seite stehen wird.

In den anschließenden Wahlgängen mussten immer paritätisch die Frauenliste und die gemischte Liste berücksichtigt werden. Eine genaue Aufstellung aller Wahlergebnisse habe ich angefügt. In allen Wahlen wurden die Kandidaten mit großer Mehrheit in ihr Amt gewählt.

Während der jeweiligen Stimmenauszählung wurden Diskussionsbeiträge eingefügt. Die

Genossen Christoph Linde, Volker Matthes und Rolf Eitzert befassten sich mit den Wahlergebnissen zum Bundestag. Während auf der einen Seite das gute Wahlergebnis für Thüringen und im Bund hervorgehoben wurde, trotz eines Rückganges gegenüber 2009, wurden Ursachen für den Misserfolg Jens Petermanns verdeutlicht. Neben der Rolle der Medien, der Übernahme unserer Themen durch andere Parteien wurde vor allem der Landesvorstand kritisiert, weil er Gen. Petermann lediglich Platz 6 auf der Landesliste zugebilligt hatte, und dieser ist ja, wie das Wahlergebnis zeigt, ohne Mandat

geblieben; diese Aussichtslosigkeit hatte offensichtlich Jens Petermann dazu gebracht, auf eine Nominierung zu verzichten und alles in die Waagschale für ein Direktmandat zu werfen. Die Delegierten für den kommenden Landesparteitag wurden aufgefordert, diese falsche Entscheidung des Landesvorstandes nochmals zu verdeutlichen, da es ganz einfach nicht sein kann, dass das Bundestagsmitglied mit der umfangreichsten und aktivsten Arbeit dafür den schlechtesten Platz bekommen soll. (Hierzu gab es eine falsche Darstellung im „Linksblick“ 3/13, Seite 2.) Außerdem sollte den neuen LV-Mitgliedern die Frage gestellt werden, ob sie diese falsche Entscheidung mitgetragen haben.

Gen Eitzert forderte den neuen Kreisvorstand auf, einen Geschäftsstellenplan zu erarbeiten. Zukünftige Wahlkämpfe müssen effektiver geführt werden auf der Grundlage der kommunalpolitischen Verankerung. Zu Recht kritisierte der Redner, dass auf unserem Kreisparteitag etliche Mandatsträger gefehlt haben.

Gen. Klaus-Dieter Kaiser, nach dem Ausscheiden der Genn. Magdalene Saal der neue Fraktionsvorsitzende im Schmalkalder Stadtrat, erläuterte das parteigemäße Auftreten der Fraktion, die auf Grund dessen nicht alle Entscheidungen mittragen könne. Gen. Kaiser dankte Genn. Saal für ihre umfangreiche Arbeit und wünschte ihr im Namen aller Anwesenden baldige Genesung.

Genn. Sabine Hellmann erläuterte u. a. ein Projekt in Thüringen, dass von der EU unterstützt wird und der gezielten Berufsbildung der Schüler dient, aber jetzt auslaufen sollte. Wegen einer kleinen Anfrage im Landtag muss das Projekt um zwei Jahre verlängert werden. Gen. Hans-Peter Heller, der seit etwa einem Jahr eine neue und interessante Internetseite unseres Kreisverbandes gestaltet, bat um Unterstützung mit Beiträgen aus dem Parteileben. Gleichzeitig begründete er, warum er für den Landesvorstand kandidieren möchte. – Wir wünschen viel Erfolg für seine Wahl!

Unsere Seite kann im Internet aufgerufen werden über [www.die-linke-schmalkalden-meiningen.de](http://www.die-linke-schmalkalden-meiningen.de).

In einem anschaulich gestalteten Beitrag sprach Gen. Gerhard Hoffmann, Vorsitzender der AG Senioren in Schmalkalden und Mitglied des Landessprecherrates der Senioren in Erfurt, über das Wirken dieser AG und deren Positionen zur Bundestagswahl und den Wahlen 2014. Gen. Hoffmann betonte, dass es unbedingt notwendig ist, dass sich alle Volksvertreter unserer Fraktionen offen zu unserer Partei bekennen. Er mahnte eine Kontaktaufnahme zur SPD und den Grünen im Kreistag an. Völlig unverständlich war für den Redner, dass der Vorsitzende unserer Kreistagsfraktion, Volker Kern, trotz einer schriftlichen Einladung nicht am Parteitag teilgenommen hat.

Nach etwa fünf Stunden waren alle Wahlhandlungen und Diskussionen abgeschlossen. Gen. Hande hob in seinem Schlusswort die Verantwortung des neuen Kreisvorstandes und des gesamten Kreisverbandes in den Wahlen 2014 hervor. Er betonte die Wichtigkeit, geeignete Kandidaten zu finden, auch unter Nichtmitgliedern, die aber unserer Politik nahestehen. Er wünschte Erfolg für unsere kommende Arbeit.

Ingrid Krauss

## So wurde gewählt:

### 1. Kreisvorstand

Ronald Hande (Benshausen),  
Kreisvorsitzender  
Ingrid Krauss (Schmalkalden), stellv.  
Vorsitzende  
Ilona Schaft (Schmalkalden),  
Geschäftsführerin  
Helga Greifelt (Zella-Mehlis)  
Erika Groß (Brotterode)  
Sabine Hellmann (Viernau)  
Heinz Daßler (Zella-Mehlis)  
Heiko Fuchs (Brotterode)  
Hans-Peter Heller (Schmalkalden)  
Manfred Hellmann (Viernau)  
Volker Matthes (Einhausen)

### 2. Delegierte zum Landesparteitag

Erika Groß, Heiko Fuchs, Ingrid Krauss,  
Hans-Peter Heller, Ilona Schaft, Volker  
Matthes, Ersatzkandidaten: Sabine  
Hellmann, Maik Nothnagel

### 3. Delegierte zum Bundesparteitag 2014

Ingrid Krauss, Ronald Hande,  
Ersatzkandidaten: Helga Greifelt, Maik  
Nothnagel

### 4. Delegierte zur Vertreterversammlung für die EU-Kandidaten 2014

Elke Pudszuhn (Zella-Mehlis), Klaus-  
Dieter Kaiser (Schmalkalden)

### 5. Landesausschuss

Cornelia Sonter (Schwallungen),  
Ronald Hande

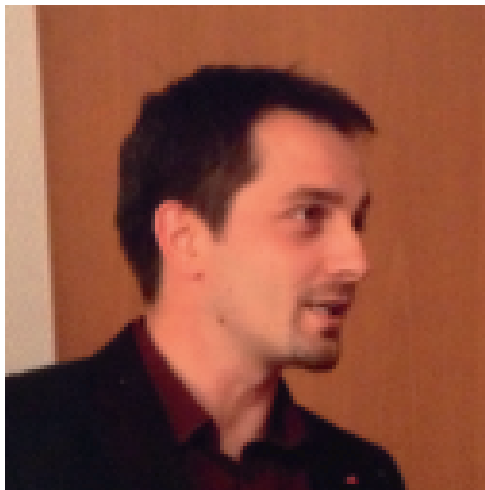
### 6. Kreisrevisionskommission

Rita Fulsche (Neubrunn), Fritz Eckardt  
(Neubrunn), Falk Hartmann  
(Frankenheim)

## Erste Sitzung des neuen Kreisvorstands

Der neue Kreisvorstand findet sich voraussichtlich zum ersten Mal am 4. November zusammen. Im Vordergrund werden neben einigen Formalien und Erläuterungen besonders die weiterführende Besetzung der bisherigen Arbeitskreise sowie Termine und Aktivitäten bis zum Jahresende stehen. Die Einladungen und damit Ort, Zeit und Tagesordnung erfolgen wie bisher in elektronischer Form. Zudem sind eingeladen die Stadtvorsitzenden aus Meiningen und Zella-Mehlis sowie der Vorsitzende der Kreistagsfraktion.

## Rückblick und Ausblick - Oder: Nach der Wahl ist vor der Wahl



Die Bundestagswahl 2013 ist Geschichte. So zumindest möchte man es im ersten Augenblick glauben. Fakt ist aber, dass auch Wochen nach der Wahl noch keine Regierung gebildet wurde und aller Voraussicht nach auch nicht so schnell gebildet wird. Allein aus diesem Grund ist die vergangene Wahl noch kein Fall für die Geschichtsbücher. Sie wird es auch in den kommenden vier Jahren nicht sein, denn in dieser Zeit müssen wir mit dem vorliegenden Wahlergebnis umgehen. Und schon jetzt zeichnet sich das Verhalten der anderen Parteien ab. Die Union wollte vor der Wahl keine Steuererhöhungen und redet nun offen darüber, dass genau diese dringend notwendig sind. Die SPD versprach einen flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn, verweigert sich aber der Möglichkeit einer Einführung – die Mehrheiten sind da, sie sind seit 2009 da. Gleiches muss man den Grünen anlasten, die sich ausserdem noch selbst so manches Bein gestellt haben. Und die FDP... wer war noch gleich die FDP?!

Für DIE LINKE bedeuten die errungenen 8,6 Prozent allerdings auch einen Verlust. Sicher, es hätte durchaus schlimmer kommen können, doch führt der Verlust an Mandaten nicht nur zu einer Schwächung der Schlagkraft im Bundestag sondern eben auch zu einer Beeinträchtigung in der Fläche. In unserem Wahlkreis 197 gehören wir leider zu den direkt betroffenen Kreisen, da das Direktmandat von Jens Petermann nicht verteidigt werden konnte.

Unser Wahlkampf zählte zu den besten und am aufwendigsten geführten

Wahlkämpfe der vergangenen Jahre und verlief trotz eines immer kleiner werdenden Kreisparteiverbandes sehr gut. Für den unermüdlichen Einsatz aller Wahlhelfer und die unglaublich grosse Spendenbereitschaft unserer Genossinnen und Genossen bedanke ich mich im Namen des Kreisvorstandes sehr herzlich! Das Wahlergebnis ist eine Schwächung doch es ist keine Niederlage, weder für uns noch für DIE LINKE in Gänze.

Unser Blick muss nun auf das kommende Jahr gerichtet sein. Ende Mai stehen die Kommunal- und Europawahlen an und Ende September dann die nächsten Landtagswahlen. Besonders die Wahlen für die kommunalen Vertretungen in Städten und Gemeinden aber auch auf Kreisebene gilt es zu besetzen. Dabei werde wir voraussichtlich auf zwei Schwierigkeiten treffen. Erstens wird der allgemeine Trend (wenn auch auf kommunaler Ebene nicht ganz so entscheidend) zu Gunsten der Union noch nicht ganz abgeklungen sein. Zweitens gibt es zu den kommenden Kommunalwahlen keine 5-Prozent-Hürde mehr, was bedeutet, dass die zur Verfügung stehenden Sitze in den kommunalen Vertretungen auf mehr Parteien verteilt werden. Das bekommt noch eine besonders negative Note, wenn man auf das Wahlergebnis von NPD und AfD bei den vergangenen Wahlen sieht. Wobei beide Gruppierungen bei den Bundestagswahlen in unserem Kreis über der 5-Prozent-Hürde waren.

Dennoch dürfen wir den Kopf nicht in den Sand stecken. Gerade DIE LINKE ist es, welche den Kopf auf keinen Fall in den Sand stecken darf! „Links wirkt!“ ist nicht nur ein Werbespruch. Er ist absolute Wahrheit, aus Sicht anderer Parteien eine teilweise gefürchtete Wahrheit, aus Sicht der Gesellschaft eine notwendige Wahrheit. Und aus unserer Sicht? Aus unserer Sicht ist diese Wahrheit ein Stück Genugtuung. Genugtuung darüber dass die Mühe und Arbeit, das Engagement, die Zeit und auch das Geld nicht umsonst sind sondern wir damit tatsächlich etwas bewirken können. Darum müssen, wollen und werden wir auch 2014 sagen: Links wirkt weiter!

Im Oktober haben Geburtstag:

04. 77. GT Marga Albrecht, Brot.-Trusetal  
 08. 77. GT Eva Beck, Schmalkalden  
 08. 80. GT Günther Krug, Brot.-Trusetal  
 10. 82. GT Hans-Günther Weillepp, Schmalk.

22. 79. GT Gotthard Großer, Meiningen  
 26. 78. GT Edelgard Ott, Benshausen  
 30. 89. GT Günther Flemming, Zela-Mehlis

Allen nicht genannten Geburtstagskindern sei ebenfalls herzlich gratuliert!!

Kontostand Spendenkonto:

Anfangsbestand	4.322,37 €
Spenden	+ 530,00 €
Wahlkampf	- 3.829,00 €
Bankgebühren	- 1,50 €
-----	
Saldo	1.021,87 €

## Landesparteitag in Suhl

Der Landesvorstand der Thüringen LINKEN hat den 4. Landesparteitag für den 16. und 17. November einberufen. Der Tagungsort dieser 1. Sitzung ist das



Ringberghotel in Suhl. Alle kürzlich im Kreisverband SM gewählten Delegierten erhalten zusammen mit allen anderen Unterlagen eine schriftliche Einladung. Zu diesem Landesparteitag wird einer neuer Vorstand des Landesverbandes gewählt. Der bisherige Vorsitzende Knut Korschewsky tritt nicht wieder an. Für seine Nachfolge haben sich Susanne Hennig (EF), Steffen Harzer (HBN) und Knuth Schurtzmann (SHK) beworben. Als weiteres Mitglied des 20-köpfigen Landesvorstandes wirft unser Genosse Hans-Peter Heller aus Schmalkalden (Bild) seinen Hut in den Ring. Alle Genossen des Kreisverbandes sind eingeladen, den Parteitag auch als Gast zu besuchen. Die räumliche Nähe zum Tagungsort Suhl erleichtert das.

Impressum:

DIE LINKE Schmalkalden-Meiningen

Kreisvorstand, in Verantwortung  
 von Ronald Hande (V.i.S.d.P.)  
 Tel. (03683) 466333

rgeschaeftsstelle@die-linke-schmalkalden-meiningen.de  
 www.die-linke-schmalkalden-meiningen.de

Spendenkonto:

Nr. 1706060366  
 BLZ: 84050000

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge oder Pressemitteilungen (pm) trägt der Verfasser die alleinige Verantwortung.

Öffnungszeiten der  
 Kreisgeschäftsstelle:

Di. und Do.  
 14.00 - 16.00 Uhr  
 (und nach Vereinbarung)

Sofern Geschäftsstelle nicht besetzt ist, bitte im Abgeordnetenbüro von Manfred Hellmann (MdL) klingeln (direkt darüber).

Die Abgeordnetenbüros:

Jens Petermann (MdB)  
 Nonnenplan 7  
 98617 Meiningen  
 Tel.: (03693) 880179

Manfred Hellmann (MdL)  
 Hoffnung 11  
 98574 Schmalkalden  
 Tel.: (03683) 466333

DIE LINKE im Internet:  
 www.die-linke-sm.de

**DIE LINKE.**  
 Kreisverband  
 Schmalkalden-Meiningen

## 23. antifaschistischer Ratschlag



Liebe Antifaschist\_innen, wie hoffentlich viele von euch schon mitbekommen haben, findet am 01./02. November der 23. antifaschistische/antirassistische Ratschlag in Suhl statt. Der Thüringer Ratschlag findet jedes Jahr in einer anderen Stadt im Bundesland statt. Dieses Jahr dürfen wir ihn in Suhl begrüßen. Der Ratschlag ist für

alle Interessierten offen, bitte bewirbt ihn auf euren Homepages, in sozialen Netzwerken, im Familien- und Freundeskreis.

Wer gedrucktes Werbematerial benötigt, kann sich gern an uns wenden. Online findet ihr das Programm, Aufruf, Zeiten und alle Infos unter [www.ratschlag-thueringen.de](http://www.ratschlag-thueringen.de)